

22. Dezember 2013

Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Hagen

Advents- und Weihnachtsfeier mit gleichzeitig anspruchsvollem Chorgesang beinhaltet in jedem Jahr das vorweihnachtliche Konzert des Männerchores Hagen.

Am 4. Adventssonntag zeigte sich die ehemalige Kirche in Hagen bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen, die sich mit Chor- aber auch Sologesang auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen. Zusammen mit dem Chor „Osnabrücker Vocalvielharmonie“, der Solistin Katrin Janssen-Oolo und Maria Golbeck am Klavier gab der Traditionschor eine umjubelte gesangliche Aufführung.

Unter der Gesamtleitung von Holger Dolkemeyer, er hatte beide Chöre auf dieses adventliche Finale vorbereitet, zog sich stimmliche Präsenz und Geschlossenheit im Chorgesang wie ein roter Faden durch das gesamte Konzert.



Männerchor Hagen, Ltg. Holger Dolkemeyer

Ein Stern fällt vom Himmel“, „O du gnadenreiche Zeit“ und „Denn es ist Weihnachtszeit“ stehen zu Unrecht im Schatten des großen Liedgutes für das Weihnachtsfest. Und doch wirken sie wie eigens für den Männerchor komponiert.

Mit dem stimmlich kraftvollen „Transeamus usque Betlehem“, einem weihnachtlichen Chorwerk von Josef Schnabel, endete der erste Auftritt des Männerchores.

Dann machte der Männerchor Platz für den gemischten Chor „Osnabrücker Vocalvielharmonie“. Mit „Singet dem Herrn ein neues Lied“, einer Kirchenkantate von Joh. Seb. Bach und „Tröste uns Gott“, beide Sätze in Bearbeitung von Johann Pachelbel, überzeugte der Chor mit Stimmstärke und Ausdrucksstärke.



Osnabr. Vokalvielharmonie, Ltg. Holger Dolkemeyer

Die blühenden Weihnachtssterne auf den Stufen vor dem Altar waren wie ein Markenzeichen für dieses Konzert. In vielen der Lieder tauchte die Symbolik des Lichtes, der Liebe und des Sterns auf, die die Geburt des Heilandes anzeigen. Ob nun heiter und leicht wie beim „Kleinen Tommelmännchen“, bestechend durch den fordernden und drängenden Rhythmus des Männerchores oder das bis zum dahingehauchten „Sleep“ der „Vocalvielharmonie“, war das Zuhören ein pures Vergnügen. Weihnachtsklassiker, Volkslied oder sogar Disney-Filmmelodien – Sängern und Sängerinnen gelang an diesem Konzernachmittag einfach alles, dank der hervorragenden Vorarbeit des Chorleiters, der mit leichter und überzeugter Hand, für exakte Einsätze und damit einer ausgefeilten Homogenität im Chorgesang beider Chöre sorgte.



Katrin Janssen-Oolo



Maria Golbeck

Dazu kam noch das gefühlvolle und pointierte Klavierspiel von Maria Golbeck und die Soloeinlagen der mit einer prächtig Stimme ausgestatteten Mezzosopranistin Katrin Janssen-Oolo, die zu überaus gelungenen Weihnachtsüberraschung den musikalischen Duft von Zimt und Honig beisteuerte.



**Männerchor Hagen und Osnabrücker Vokalvielharmonie begleitet von Maria Golbeck am Flügel
Gesamtleitung Holger Dolkemeyer**

Mit einer überarbeiteten Version von „Stille Nacht - Heilige Nacht“, vorgetragen von beiden Chören in Begleitung von Maria Golbeck, klang ein Konzert aus, dass eine wohlige Atmosphäre geschaffen hatte und die Zuhörer gut vorbereitet auf das bevorstehende Weihnachtsfest, entließ.